



# Münsterberger Wochenblatt.

No. 345. den 28. August 1840.

## Bekanntmachungen des Magistrats.

Nachdem die im diesjährigen Amtsblatt Stück 32 Seite 225 bis 230 ausgeschriebenen Brandsteuer vom 21. Juli c. für das erste Semester c. repartirt worden, so bringen wir solches zur Kenntnissnahme der resp. Hausbesitzer, mit der Aufforderung die auf sie kommenden Beiträge, welche pro Hundert 7  $\frac{1}{2}$  8 S betragen, an den Herrn Kämmerer Fiedler in den bekannten Amtsstunden abzuführen.

Münsterberg, den 14. August 1840,  
Der Magistrat,

Dem Publikum wird bekannt gemacht, daß vom 1. September d. J. ab, die Patrimonial-Gerichtsbarkheit über Groß- u. Meiß-Rossen von dem unterzeichneten Land- und Stadt-Gericht verwaltet wird.

Münsterberg, den 17. August 1840.  
Königl. Pr. Land- und Stadt-Gericht.

## Ein Tag vor der Hochzeit.

(Fortsetzung.)

Mir, sind die Gewohnheiten auf dem Lande zu gut bekannt, sagte Herr Aubry, als das ich mich nach denselben nicht richten sollt. Ihr habt Geschäfte, weshalb ihr früh auf sein müßet, zeuget uns daher unsere Kammer; und lasset uns früh wecken.

Der biedere Pächter zündete eine Lampe an, und führte Herrn Aubry in das für ihn bereitete Zimmer. Es war ein großes düsternes Gemach, mit einem anstoßenden Kabinette, das durch das

Fenster, Licht erhielt, welches nach der linken Seite des Hauses ausging, wo sich der Haufen Reisbund befand. In diesem Kabinette war ein Bett für Margarethen aufgeschlagen, die ohne sich auszukleiden, sich niederlegte und bald den im ganzen Hause herrschenden Schlaf theilte.

Zwei Stunden darauf erwachte Margarethe von der Uhr, welche zwölf schlug. Da ihr erster Schlaf sie erfrischt hatte, gab sie sich, von so vielen verschiedenen Gemüthsbewegungen beunruhigt, den lieblichen und frohen Gedanken hin, welche die Zukunft in ihr erzeugte.

Die schweren, dunklen Wolken hatten sich verzogen, sie stand auf und warf einen Blick auf